

### Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 09.06. – 14.06.2024 unter der Seminarnummer 846324 das Seminar „Riga – dynamische Metropole eines aufstrebenden EU-Landes. Auf Spurensuche im Baltikum zwischen Aufbruch und Abwanderung, Wirtschaftsboom und außenpolitischen Konfliktlinien“ durch.

Ich,

.....

wohnhaft in

.....

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter [www.bildungszeit-bw.de](http://www.bildungszeit-bw.de). Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 72 – 120707 vom 11.11.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag Freitag, Anerkennung ist gültig bis 12.06.2025)
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B23-118827-96 vom 18.11.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung ist gültig bis 31.12.2025)
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/1345/23 vom 25.01.2023, die Anerkennung ist gültig bis zum 10.06.2025).
- **Hessen** (gemäß Anerkennung III7-55n-4145-1294-23-1412 vom 14.11.2023, die Anerkennung ist gültig bis zum 08.06.2026).
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-4/406-07.5, 59397 vom 20.11.2023, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag).
- **Schleswig-Holstein** gemäß Anerkennung WBG/B/31997 vom 06.03.2024, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

## SEMINARPROGRAMM

- Thema:** Riga – dynamische Metropole eines aufstrebenden EU-Landes. Auf Spurensuche im Baltikum zwischen Aufbruch und Abwanderung, Wirtschaftsboom und außenpolitischen Konfliktlinien
- Ort:** Riga/Lettland
- Dozentin:** Nora Rutka
- Termin:** 09.06. – 14.06.2024 (Seminartage: 10.06. – 14.06.2024)

*Sonntag: Anreise*

### **Montag: Historische Entwicklung und aktuelle Situation von Lettland und Riga**

- 09:00-10:00 Begrüßung, Kennenlernen, Erwartungsklärung, Vorstellung des Programms
- 10:15-11:45 Von drei Sternen zu einem Sternbild - Geschichte und Gegenwart Lettlands, ethnische und religiöse Vielfalt, politische und wirtschaftliche Situation, Entwicklung vor und nach dem EU-Beitritt
- 12:00-13:00 Die baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen - der lange Weg in die Freiheit, Landeskunde im Vergleich
- 14:00-15:00 Deutsche Vergangenheit im Baltikum und speziell in Lettland (Missionierung, Deutscher Schwertbrüderorden), Riga in der Hansezeit
- 15:15-17:00 Stadtentwicklung und innerstädtische Architektur in neuerer Zeit und ihre Auswirkungen auf die wirtschaftliche und kulturelle Situation Rigas
- 17:15-18:00 Auswertung und Reflexion des Tages

### **Dienstag: Der Zweite Weltkrieg mit Holocaust und die Okkupationszeit in Lettland**

- 09:00-10:00 Die sowjetische Okkupation Lettlands - Gründe für das problematische Zusammenleben von Letten und Russen
- 10:15-11:15 Lettische Integrationspolitik speziell gegenüber der russisch-stämmigen Bevölkerung
- 11:30-12:15 Die russische und deutsche Unterdrückung Lettlands im Zweiten Weltkrieg und ihre Auswirkungen
- 12:15-13:00 Die Baltikum-Politik Russlands in der Vergangenheit und heute
- 14:00-15:30 Rail Baltica - Stadtentwicklung und Verwaltungsstrukturen im europäischen Vergleich
- 15:45-17:00 Die Rigaer Neustadt als Weltkulturerbe - Ziele und damit verbundene Auflagen
- 17:15-18:00 Auswertung und Reflexion des Tages

### **Mittwoch: In einer Vielvölkerstadt hatte jeder ein eigenes Riga...**

- 09:00-11:00 Die Rolle der Deutschbalten im heutigen Lettland
- 11:30-12:15 Der stalinistischen Klassizismus und seine Wirkungen
- 12:15-13:00 Der Holocaust in Lettland I
- 14:00-15:00 Der Holocaust in Lettland II
- 15:30-17:00 Rettungsaktion der Rigaer Juden vor der Ermordung durch die Nazis (Žanis-Lipke-Gedenkstätte)
- 17:15-18:00 Auswertung und Reflexion des Tages

### **Donnerstag: Jūrmala – Rigas Zugang zur Ostsee**

- 09:00-11:00 Situation und Bedeutung der Tourismuswirtschaft im Raum Riga und Jūrmala
- 11:15-12:45 ÖPNV-Systeme in Riga; die Situation der Lettischen Staatsbahn
- 14:45-17:00 Bäderarchitektur in Jūrmala; heutige Eigentums- und Nutzungsstrukturen
- 17:15-18:00 Auswertung und Reflexion des Tages

### **Freitag: Retrospektive: Wo stehen Riga und Lettland heute?**

- 08:30-10:30 Parteien und parlamentarisches System von Lettland und politische Besonderheiten
- 11:00-13:00 Abschlussdiskussion: Die Bedeutung Rigas als Wirtschafts- und Kulturstandort
- 13:30-15:00 Formalien und Seminarevaluation; Verabschiedung der Teilnehmer/innen

Programmänderungen bzw. -verschiebungen können aus organisatorischen Gründen entstehen und bleiben vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

**Seminarziel:** Am Beispiel der Hauptstadt Riga sollen die Teilnehmenden einen Einblick in die Strukturen von Politik, Wirtschaft und Kultur in Lettland erhalten. Dadurch sollen sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen.

**Zielgruppe:** Das Seminar steht allen Interessierten offen.